

Monatliche Neuigkeiten aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

## Erfolgsgeschichten

### Unser Kompensationsflächenmanagement ist sehr gefragt

Das Kompensationsflächenmanagement (KFM) hat sich seit nunmehr drei Jahren in der ILE-Region gut etabliert, was sich auch in der Nachfrage nach unserer Expertise widerspiegelt. So wurde der Projektmanager Daniel Jentsch im Juli bereits zum wiederholten Mal von der **Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege** (ANL) zum Vortrag eingeladen. Diesmal ging es um das Thema **Mähgutübertragung** (MGÜ), ein noch relativ wenig genutztes Instrument zur Herstellung artenreicher Wiesen. Diese mögen ältere Leser noch aus ihrer Kindheit kennen, sie werden durch die intensive Landwirtschaft jedoch immer weniger. Diese Methode zur Steigerung der Artenvielfalt ist unter bestimmten Bedingungen als Ausgleichsmaßnahme möglich. Dabei wird eine artenreiche Wiese zum Zeitpunkt der idealen Samenreife (meist Anfang Juli) insektenschonend mit dem Messerbalkenmäherwerk gemäht und das Mähgut sofort auf die vorbereitete Empfängerfläche übertragen. Diese kann sich in den ersten beiden Jahren noch recht wild entwickeln. Bei unserem ersten Praxistest 2021 mit einer MGÜ vom Hetzleser Berg nach Geschwand (Obertrubach) hat sich jedoch die Zielfläche gleich im ersten Jahr prächtig entwi-



ckelt. In diesem Jahr haben wir drei weitere Flächen in Trägweis (Pottenstein, Foto 24.7.2023) und Troschenreuth (Pegnitz) mit zusammen ca. vier Hektar hergestellt. Beim Seminar der ANL tauschten sich ca. 100 Teilnehmer aus Forschung, Naturschutzverwaltung und Praktiker zum Thema MGÜ aus und interessierten sich auch für unsere Erfahrungen.

wird und sich über 13 Wochen erstreckt. Hierzu wurde Daniel Jentsch im März eingeladen, um das Thema Ökokonto vorzustellen und aus seinem Erfahrungsschatz im interkommunalen Kontext zu berichten.

Auch in etliche andere ILE-Regionen und Institutionen erhielt das KFM Einladungen für **Impulsvorträge**.

Darüber hinaus haben wir ein enges **Kooperationsnetzwerk** mit weiteren im KFM tätigen Institutionen aufgebaut, die von allen Teilnehmern für ihren bereichernden Wissens- und Erfahrungsaustausch geschätzt wird. In diesem Rahmen haben wir uns im Frühsommer bei uns in der Region getroffen, **Beispielflächen** gemeinsam bereist und den Er-

folg der Maßnahmen diskutiert.

Last not least besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Landschaftspflegeverband Fränkische Schweiz als Pflegepartner. Begünstigt wird die Zusammenarbeit durch die räumliche Nähe, haben wir doch beide unsere Büroräume im selben Gebäude (Hauptstraße 37 in Pegnitz).

ebenfalls im Juli hat die Metropolregion Nürnberg bei einer Konferenz im Zuge des Projektes „Regionalproduktspezifisches Landmanagement“ (ReProLa) den **Leitfaden für ein nachhaltiges Flächenmanagement** vorgestellt. In diesem ist unser interkommunales KFM als **Best Practice** Beispiel enthalten. Es wurde von unserem Geschäftsführer Michael Breitenfelder vorgestellt. Die Regierung von Oberfranken bietet eine Fortbildung zum **Gepprüften Natur- und Landschaftspfleger** (GNL) an, die überregional stark nachgefragt



Mehr Infos im Netz:

[wirtschaftsbandA9.de/kompensationsmanagement](http://wirtschaftsbandA9.de/kompensationsmanagement)

